



77



2 Wochen
1 Fazit

Alte Player drängen neu auf den europäischen Markt und PMI bereitet seine nächsten Schritte vor.

1. Zusammenfassung und Trends

Kurzübersicht	Trend
 <p>Koalition (CDU, CSU, SPD): Erneut fordern die Bundesdrogenbeauftragte Mortler (CSU) und die SPD Werbeverbote für Tabak, HNB und E-Zigaretten. Die Regierungsarbeit wird derzeit durch die Sommerpause und aufmerksamkeitsstarke Themen der Außen- und Innenpolitik geprägt.</p>	
 <p>Opposition (B90/Die Grünen, FDP, Die Linke): Eine überparteiliche Gruppe von Abgeordneten um den bekannten Tabak-Kritiker Lothar Binding (MdB, SPD) will sich aktiv für ein Rauchverbot in Autos einsetzen. Der Koalitionsstreit zur Migrationspolitik und die beginnende Sommerpause dominieren die Oppositions-Agenda.</p>	
 <p>Bundesrat, Bundesländer: In den Bundesländern dominiert eine positive Bewertung der bestehenden Rauchverbote. Das verbessert die Ausgangslage für weitere Regulierungen, schwächt aber den Handlungsdruck etwas ab. Anders als beim bayerischen Volksentscheid 2010 ist die tabakkritische Umweltpartei ÖDP in dieser Frage derzeit nicht als treibende Kraft zu bewerten.</p>	
 <p>EU, Europa, Übersee: Der Trend zu mehr Regulierungen bleibt. Erneut wird der Umweltschutz gegen die Tabak-Zigarette ins Feld geführt. Weiterhin ist Skepsis ggü. E-Zigaretten und HNB bemerkbar. Die EU hält sich weiterhin zu ihren nächsten Schritten bedeckt. Währenddessen stagnieren in UK die Zahlen beim Tabak-Stopp. Gesundheitseinrichtungen erwägen weitere Maßnahmen.</p>	
 <p>Fachcommunity, Wettbewerb: JUUL und Imperial bereiten sich auf den Launch von (neuen) Produkten auf Nikotinsalzbasis vor. PMI arbeitet an neuen Werbestrategien und sichert sein HNB-Geschäft weiter ab. Negative Studienergebnisse dominieren. Hervorzuheben ist der Dampfer-freundliche Ansatz im Alternativen Drogen- und Suchtbericht.</p>	
 <p>Medien: Vor allem Regionalmedien fokussieren sich auf die Stimmung in den Bundesländern zu den Rauchverboten. Vereinzelt wird die Debatte um das Tabak-Werbeverbot aufgegriffen. Der Alternative Drogen- und Suchtbericht findet keine Resonanz in den Hauptmedien.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BFTG.</p> <p>  Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>	

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Datum: 01.07.2018, 29.06.2018

Meldung: Die Bundesdrogenbeauftragte Marlene Mortler (MdB, CSU) fordert erneut ein Werbeverbot für HNB, Tabak- und E-Zigaretten. Mortler und die SPD-Familienpolitikerin Ursula Schulte (MdB) drücken zudem ihre Sorge um den Gateway-Effekt aus.

Mortlers Forderung nach einem Rauchverbot in Autos wird auch von der überfraktionellen Gruppe um den bekannten Tabak-Gegner Lothar Binding (SPD, MdB) geteilt. Die Abgeordneten wollen das Thema in ihren Fraktionen und deren Arbeitsgruppen sowie im Gesundheitsausschuss auf die Agenda bringen. Sie befassen sich bislang nicht mit dem Dampfen.

Quelle: welt.de, finanznachrichten.de, hasepost.de, wallstreet-online.de, lothar-binding.de

2.2. Bundestag und Parteien

Siehe Abschnitt 2.1.

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Datum: 06.07.2018, 04.07.2018, 02.07.2018, 30.06.2018, 29.06.2018

Meldung: Zehn Jahre nach der Einführung von Nichtraucherschutzgesetzen ziehen die Medien eine positive Resonanz. Laut den Berichten sind Gastronomie und Bevölkerung mit den bestehenden Regeln zufrieden. Die [ÖDP](http://oedp.de), die in Bayern per Volksentscheid ein striktes Rauchverbot durchsetze, plädiert nun wie Mortler und die Länder für ein Rauchverbot in Autos.

Quelle: deutschlandfunk.de, openpr.de, ntv.de, deutschlandfunk.de, pnp.de, donaukurier.de, mittelhessen.de, lahrer-zeitung.de, nwzonline.de, stuttgarter-zeitung.de, esslinger-zeitung.de

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 12.07.2018, 11.07.2018, 10.07.2018, 09.07.2018, 08.07.2018, 04.07.2018

Meldung: Im Kampf gegen Plastikmüll fordert die für Kreislaufwirtschaft zuständige [Berichter-statterin](http://berichter-statterin.eu) des EU-Parlaments [Frédérique Ries](http://frderique-ries.eu) in ihrem Bericht ein härteres Vorgehen als die EU-Kommission vorsieht. Sie plädiert für die Absenkung des Anteils von Zigarettenfiltern aus Kunststoff um 80 Prozent bis 2030. Die Europaabgeordneten möchten das Plastikverbot noch vor der Europawahl im Mai 2019 in die Wege leiten. Sie wollen im Oktober darüber abstimmen, damit im November erste Verhandlungen mit den EU-Staaten beginnen können.

Russland setzt HNB und E-Zigaretten mit Tabak-Zigaretten gleich. Mit ihrer Entscheidung zur Gesetzesänderung folgt die Regierung einem Vorschlag des Gesundheitsministeriums.

Die Niederlande passt seine E-Zigarettenregulierung weiter der TPD2 an. Neben dem Verbot von großen Nachfüllbehältern will die Regierung Vergrößerungen der Gerätetanks untersagen, die nach TPD2 jedoch legal sind.

Nach Straßburg (Report 76) plant nun Paris weitere Rauchverbote im öffentlichen Raum. Die Stadt will die Müllbelastung verringern sowie die öffentliche Gesundheit fördern. Auch in Irland thematisieren Umweltschützer die Umweltbelastung durch Zigaretten-Kippen.

Bulgarien will zum Oktober neue Verbrauchssteuern auf E-Zigaretten bzw. HNB einführen. Damit reagiert das Land auf Steuereinbußen aufgrund sinkender Tabak-Verkäufe. Daneben wird das Land künftig seine Gesamtjahresernte an (Orient-)Tabak an China verkaufen.

Quelle: wiwo.de, euro.who.int, vapingpost.com, telegraph.co.uk, euscoop.com, novinite.com, greennews.ie

Datum: 08.07.2018, 04.07.2018, 03.07.2018

Meldung: Neue Statistiken stützen die E-Zigarette als Hilfe zur Absenkung der Raucherquote. Eine [Analyse](#) der britischen Gesundheitsbehörde NHS ergab: Innerhalb von sechs Jahren sank die Anzahl der Tabak-Raucher in UK um 1,6 Mio. Mittlerweile dampfen fünf Prozent der erwachsenen Briten. Jedoch stagniert ihre Zahl, was [Kritiker](#) auf die Tabak-Regulierung zurückführen. Den größten Anteil an Dampfern weisen die 25- bis 49-Jährigen auf. Der Tabak-Stopp ist die größte Motivation zum Dampfen (48 Prozent). Nur zwei Prozent der jungen Briten dampft regelmäßig – es bleibt vor allem beim Probieren.

Laut neuesten Zahlen der britischen Statistikbehörde ONS stellen die (Ex-)Raucher die größte Konsumentengruppe, während nur wenige Nichtraucher dampfen (0,4 Prozent). 52 Prozent der Raucher nutzen die E-Zigarette zum Tabak-Stopp.

Die Antitabak-NGO ASH mahnt jedoch zu weiteren Maßnahmen. Sie befürchtet, dass ansonsten die ambitionierten Ziele zur Tabak-Kontrolle nicht erreicht werden. Die NHS will ihre Bemühungen zur Tabak-Kontrolle verstärken.

Quelle: digital.nhs.uk, digital.nhs.uk, publichealthmatters.blog.gov.uk, theguardian.com, ons.gov.uk, ash.org.uk, theversed.com, pulsetoday.co.uk, mirror.co.uk, pulsetoday.co.uk

Datum: 06.07.2018

Meldung: Südkorea führt im Dezember 2018 Bildwarnhinweise für HNB ein (Report 73ff.). In einer öffentlichen Anhörung sprachen sich die meisten Akteure für diesen Schritt aus. Das Gesundheitsministerium verweist zudem nochmals auf die ermittelten Schadstoffe in HNB.

Quelle: koreatimes.co.kr

Datum: 06.07.2018, 05.07.2018

Meldung: Das Schweizer Bundesamt für Lebensmittelsicherheit (BLV) plädiert für ein Mindestverkaufsalter bei E-Zigaretten. Es lädt die Industrie zu Beratungen für eine freiwillige Lösung ein. Damit soll die Übergangszeit bis zu einem neuen Tabakgesetz überbrückt werden.

Quelle: aargauerzeitung.ch, vaterland.li, blick.ch, nau.ch

Datum: 20.06.2018

Meldung: Gesundheitskommissar Andriukaitis hat auf eine [Anfrage](#) der Europaabgeordneten Giovanni La Via (EVP-Fraktion), Alberto Cirio (EVP-Fraktion), Elena Gentile (S&D-Fraktion), Pina Picierno (S&D-Fraktion) geantwortet. Die Abgeordneten fragten nach der Position der EU-Kommission zur Risikominimierung bei E-Zigaretten und dem Ansatz, Tabak, HNB

und E-Zigaretten jeweils separat zu regulieren. Die EU-Kommission zieht sich auf die Position zurück, den Markt zu beobachten und im Mai 2021 einen Bericht über TPD2 vorzulegen.

Quelle: europarl.europa.eu

Datum: 28.06.2018

Meldung: Ein WTO-Gericht hat die Einführung von Plain Packs in Australien für rechtmäßig erklärt. Mehrere tabakproduzierende Staaten hatten Australien daraufhin verklagt.

Quelle: tobaccojournal.com, reuters.com, bloomberg.com

2.5. Fachcommunity

Datum: 11.07.2018, 10.07.2018

Meldung: Untersuchungen von Dr. Klaas Franzen (Universitätsklinikum Schleswig-Holstein) ergaben, dass Dampfen den vorübergehenden Anstieg von Blutdruck und Herzfrequenz erzeugt. Sie hielten länger an als nach dem Tabak-Rauchen. Die Forscher befürchten, dass regelmäßiges Dampfen Herz und Kreislauf in ähnlicher Weise schaden könnte wie Rauchen.

Quelle: aerzteblatt.de, sagepub.com, eurekalert.org, deccanchronicle.com, news-medical.net, dnaindia.com, science.com, belmarrahealth.com, heilpraxisnet.de, zentrumdergesundheit.de

Datum: 11.09.2018, 09.07.2018

Meldung: [Dr. Scott Weaver](http://www.drscottweaver.com) (Georgia State University) zufolge rauchen 90 Prozent der Dual-Nutzer weiterhin Tabak. Zwar erhöhe das Dampfen den Wunsch zum Tabak-Stopp, jedoch führe es nicht zu größeren Erfolgsquoten. Weaver und seine Co-Autoren sehen in der E-Zigarette keine ausreichende Hilfe zum Tabak-Stopp.

Dabei betont eine von Fontem finanzierte Studie des Centre for Substance Use Research (Glasgow), dass fruchtige und süße Aromen eine wichtige Rolle beim Wechsel von Tabak zum Dampfen spielen. Mehr als drei Viertel der 20.000 befragten Dampfer hat komplett zur E-Zigarette gewechselt, nur etwa ein Viertel sind Dual-Nutzer. Die Studie wird auch [kritisiert](#).

Daneben warnen Wissenschaftler der Universität Texas vor dem Anwachsen der Raucher- und Dampfer-Quoten. Die restriktive Tabak-Politik habe die Konsumrate bei Jugendlichen verringert, doch aufgrund der Anpassung des Marketings würde die Tabak-Industrie erhebliche Erfolge bei [jungen Erwachsenen](#) verzeichnen. Das erschwere die Tabak-Kontrollpolitik.

Quelle: gsu.edu, plos.org (Studie), cbslocal.com, washingtontimes.com, wsj.com, news-medical.net, uth.edu, jahonline.org (Studie), eurekalert.org, biomedcentral.com (Studie), business-standard.com, dailyrecord.co.uk, vapingpost.com

Datum: 03.07.2018

Meldung: Eine [britisch-südafrikanische Forschergruppe](#) wies in Tests an Zellkulturen, Mäusen und Dampf nach, dass Liquiddampf (mit und ohne Nikotin) die Infektionsgefahr in den Atemwegen/-Organen erhöht. Das müsse jedoch nicht automatisch zu Erkrankungen führen.

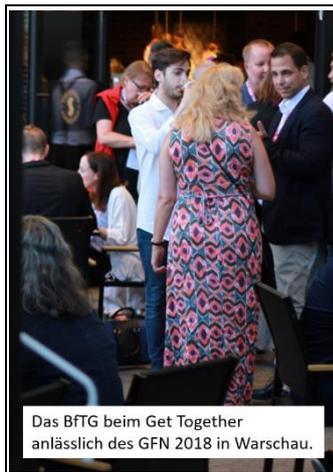
Quelle: medical-tribune.de

Datum: 03.07.2018, 20.06.2018

Meldung: Dr. Ernst Gromann Leiter des auf Tabak-Stopp spezialisierten Wiener [Nikotininstituts](#), spricht sich für Snus aus. Er moniert die kritische Berichterstattung zu Snus und betont dessen Vorzüge bei der Verringerung der Raucherquote.

Währenddessen spricht sich das renommierte Fachblatt [Nicotine & Tobacco Research](#) für eine klare Unterscheidung von E-Zigaretten und Tabak-Produkten aus. Folgt man den Autoren ist HNB klar ein Tabak-Produkt – Produkte mit aus Tabak extrahiertem Nikotin nicht.

Quelle: [derstandard.de](#)



Das BFTG beim Get Together
anlässlich des GFN 2018 in Warschau.

Hinweis

Die Vorträge, Präsentationen bzw. Poster sowie Panel-Diskussionen des diesjährigen Global Forum on Nicotine in Warschau sind online unter folgenden Links einsehbar: [Präsentationen](#), [Poster](#), [Videos](#).

Datum: 27.06.2018

Meldung: Im Alternativen Drogen- und Suchtbericht fordern Prof. Heino Stöver (Frankfurt University of Applied Science) und der Fachjournalist Dietmar Jazbinsek ein striktes Werbe- und Sponsoringverbot für Tabak – auch für Firmen- und Verbandsreklame. Gleichzeitig plädieren sie für Werbe- und Sponsoringmöglichkeiten für E-Zigaretten im Rahmen des Jugendschutzes. Im Bericht liefern sie eine umfassende Skizze für eine mögliche Regulierung (S. 88ff.). Ein Werbeverbot für

HNB machen die Autoren von ihrer Wirksamkeit ggü. Jugendlichen abhängig, die es noch zu untersuchen gelte. [Tabak-Firmen](#), greifen ihren Ansatz zu E-Zigaretten auf.

Quelle: [akzept.org](#), [akzept.org](#) (Bericht), [jungewelt.de](#), [jungewelt.de](#), [neues-deutschland.de](#), [fr.de](#)

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 02.07.2018, 25.05.2018

Meldung: Die sogenannte [Brüssel-Deklaration](#) vom Februar 2017 gerät in die Kritik. In dem Papier sind die ethischen Ansprüche der Wissenschaftler an Unabhängigkeit und an eine seriöse Wissenschaftsberatung formuliert. Initiator ist die [Wissenschafts-NGO SciCom](#), die auch zur [E-Zigarette](#) publiziert. Nun wird Kritik laut, dass die Tabak-Branche an dem Papier mitgearbeitet hat. Die Kritiker befürchten eine Unterwanderung durch die Industrie und einen Glaubwürdigkeitsverlust.

Quelle: [faz.net](#), [tobaccocontrol.bmj.com](#)

2.7. Tabakwirtschaft und Wettbewerb

Datum: 10.07.2018, 07.07.2018, 04.07.2018, 02.07.2018, 29.06.2018

Meldung Eine von JUUL finanzierte [Studie](#) mit rund 19.000 Befragten hat ergeben, dass 87 Prozent der JUUL-Konsumenten Raucher oder Ex-Raucher sind. Insgesamt seien ein Drittel der JUUL-Nutzer mit JUUL vom Tabak losgekommen. 56 Prozent würden weiterhin rauchen, jedoch habe sich ihr Tabak-Konsum halbiert.

JUUL hat bei Investoren 1,2 Mrd. US\$ für seine Expansion in Europa eingesammelt. Der Firmenwert wird derzeit auf 15 Mrd. US\$ taxiert. Analysten zufolge sei JUUL allein für den aktuellen Aufschwung des US-E-Zigarettenmarktes verantwortlich. Einige Beobachter sehen in JUUL eine starke Herausforderung für den Tabak-Markt und mahnen -Investoren zur Vorsicht.

Quelle: businessinsider.de, futurezone.at, bloomberg.com, it-boltwise.de, theverge.com, reason.com, nzzas.nzz.ch, bloomberg.com

Datum: 06.07.2018, 05.07.2018, 29.06.2018, 28.06.2018

Meldung Imperial bringt im Juli 2018 ein Konkurrenzprodukt zu JUUL in den USA und Großbritannien auf den Markt. Die E-Zigarette nutzt wie JUUL Nikotinsalze. Imperial reagiert damit auf den Erfolg von JUUL und die sinkenden Tabak-Absätze. Mit Blick auf die E-Zigarettenverkäufe in den USA und UK rechnet der Konzern mit einem insgesamt wachsenden Nikotin-Konsum. Zudem fasst Imperial den wachsenden Cannabis-Markt ins Auge und hat sich Anteile von [Oxford Cannabinoid Technologies](http://OxfordCannabinoidTechnologies.com) gesichert.

Daneben sorgt der Stellenabbau bei der Imperial-Tochter Reemtsma für Schlagzeilen (Report 67). Reemtsma macht das neue Track&Trace-System der EU sowie sinkende Raucherzahlen dafür verantwortlich. Niedersachsens Wirtschaftsstaatssekretär [Stefan Muhle](http://StefanMuhle.de) (CDU) sicherte dem Werk Langenhagen die Unterstützung der Landesregierung zu.

Quelle: adage.com, talkingretail.com, thestar.com, bloomberg.com, tobaccojournal.com, oxcantech.com, imperialbrandsplc.com, sn-online.de, haz.de, thestar.com

Datum: 05.07.2018, 03.07.2018, 02.07.2018, 29.06.2018, 28.06.2018

Meldung PMI setzt in Wien während einer Versuchsphase Gesichtsscanner an digitalen Werbeflächen in Kiosken ein. Damit will der Konzern u.a. Informationen über die Kundenfrequenz sammeln und personalisierte Werbung schalten. Die Versuchsstellen sind nicht gekennzeichnet. Datenschützer kritisieren das vorgehen.

PMI plädiert in UK für ein neues Tabak-Regelwerk unter besonderer Berücksichtigung von HNB. Die E-Zigarette sei nicht die alleinige Lösung zur Reduzierung der Raucher-Quote. HNB befriedige eher die Kundenwünsche. PMI befürwortet eine Lockerung der Werberegulierung in UK, um Raucher besser über Alternativen aufzuklären. Durch gemeinsame Anstrengungen der Regierung, Behörden, Gesundheitsbranche und Industrie könne UK binnen 10 Jahren tabakfrei sein, so PMI.

Auch in der EU nähert sich PMI dem Regulierer an: Es befürwortet ein Werbeverbot für Tabak (Ausnahme: HNB und E-Zigaretten) und das FCTC-Protokoll gegen Schmuggel (Report 76).

Währenddessen schloss der Konzern eine Partnerschaft mit dem kanadischen Startup [Parrallax](http://Parrallax.com) zur Entwicklung und Vermarktung von neuen Nikotin-Produkten.

Quelle: fr.de, tabakzeitung.de, futurezone.at, pcwelt.de, diepresse.com, derstandard.at, wuv.de, leadersnet.at, cityam.com, pmi.com, tobaccoreporter.com, pmi.com, theversed.com

Datum: Juli, 19.06.2018

Meldung Dr. Farsalinos verglich die Aldehydemission von Tabak, HNB und E-Zigaretten. HNB gebe sichtlich weniger Aldehyde ab als Tabak, jedoch mehr als E-Zigaretten. Laut Farsalinos ist es möglich, dass die Benutzung von Sub-Ohm-Verdampfern in Kombination mit leistungsstarken Akkus eine zusätzliche Emissionssteigerung bewirkt.

Eine Studie, an der Forscher von Imperial/Fontem Ventures beteiligt waren, ergab, dass sich Tabakrauch im Vergleich zu Liquiddampf sichtlich länger in der Raumluft hält. Die bei E-Zigaretten gemessenen „Partikel“ seien zudem kleiner als bei Tabak.

Quelle: ncbi.nlm.nih.gov, [youtube.com](https://www.youtube.com) (Interview Farsalinos), ncbi.nlm.nih.gov

3. Termine

 Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
06.07.- 09.09.2018	Parlamentarische Sommerpause	Deutscher Bun- destag	Berlin	bundestag.de
07.07.- 20.09.2018	Parlamentarische Sommerpause	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
11./12.08.2018	Vaporguru	Tattoo Expo MD	Magdeburg	facebook.com
01./02.09.2018	MyVape	Stelter Ent.	Braunschweig	myvape.info
bis 03.09.2018	(Ende) Öffentliche Konsultation zu Steuer auf Tabak und neue Produkte	EU-Kommission	Brüssel	ec.europa.eu
10.09.2018	Vorwärts-Sommer- fest	Vorwärts (SPD)	Berlin	ask-berlin.de
11.09.2018	Anhörung FDA „Deeming Rule“ E- Zigaretten / neue Tabak-Produkte	U.S. Court of Appeals for the D.C. Circuit	Washington D.C.	natlawreview.com
21.- 23.09.2018	InterTabac	Messe Dortmund	Dortmund	intertabac.de
26.- 28.09.2018	Agrarministerkonfe- renz (AMK)	AMK	Bad Sassen- dorf	<a href="http://agrarministerkonfe-
renz.de">agrarministerkonfe- renz.de
01.- 06.10.2018	COP 8	FCTC	Genf	who.int
01.- 08.10.2018	Eintragungswoche Volksbegehren für Nichtraucherschutz	Ärztammer Wien, Österr. Krebshilfe	Österreich	dontsmoke.at
14.10.2018	Landtagswahl Bay- ern	Bayerische Staatsregierung	Bayern	bayern.de
28.10.2018	Landtagswahl Hes- sen	Landesregierung Hessen	Hessen	wahlen.hessen.de
bis Ende Okto- ber	Entscheidung Causa „Swedish Match“	EuGH	Luxemburg	curia.europa.eu
November	EU-Gesundheits- preis (Fokus Tabak)	EU	Brüssel	ec.europa.eu
13.11.2018	Netzwerkabend (Thema tbd)	Netzwerk Berlin (SPD)	Berlin	netzwerkberlin.de
20.11.2018	Präventionskongress	BMG, BVPG	Berlin	bvpraevention.de
28.11.- 01.12.2018	11th European Public Health Con- ference	EUPHA	Ljubljana (Slo- wenien)	ephconference.eu

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.